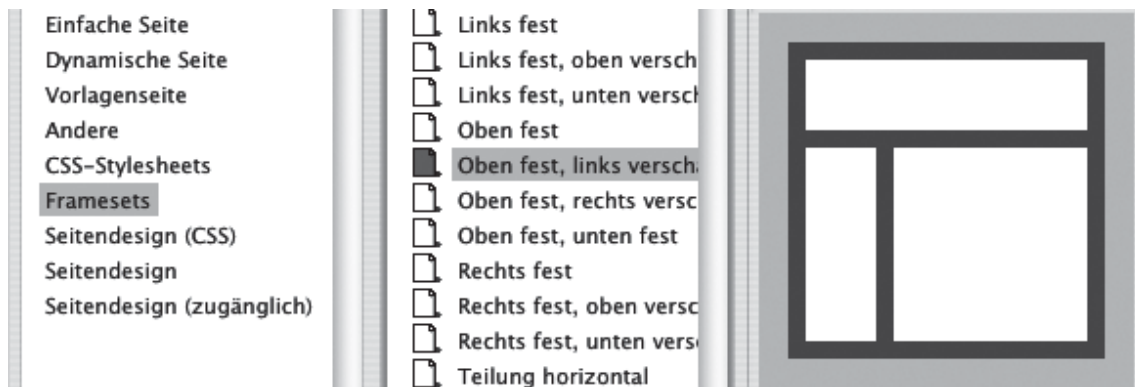


Websites mit Frames



Mehrere Seiten in einer einzelnen Seite anzeigen

Sie werden lernen:

- ▶ Was sind Frames und wie funktionieren sie?
- ▶ Was sind die Vor- und Nachteile von Frames?
- ▶ Wie erstellt man eine Frames-Webseite?
- ▶ Welche Effekte sind mit Frames möglich?

In diesem Kapitel wird Schritt für Schritt die Erstellung einer frame-basierten Website behandelt. Mit Frames können Sie mehrere Seiten innerhalb einer einzelnen Seite anzeigen. Sie sollten aber zunächst die damit verbundenen Vor- und Nachteile genau abwägen. Wir helfen Ihnen dabei.

1 Was sind Frames?

Mit der HTML-Technik Frames ist es möglich, mehrere Webseiten gleichzeitig in nur einem Browserfenster anzuzeigen. Die Anordnung der einzelnen Webseiten wird dabei durch das so genannte Frameset bestimmt.

Ein Frameset ist eine spezielle Webseite, mit der das Browserfenster in verschiedene Bereiche, genannt Frames, unterteilt wird. In jedem Frame wird wiederum eine eigene Webseite angezeigt. Sie können Webseiten aus Framesets auch im Browser einzeln anzeigen lassen, wenn Sie im Kontextmenü der Maus **FRAME IN NEUEM FENSTER ÖFFNEN** wählen.

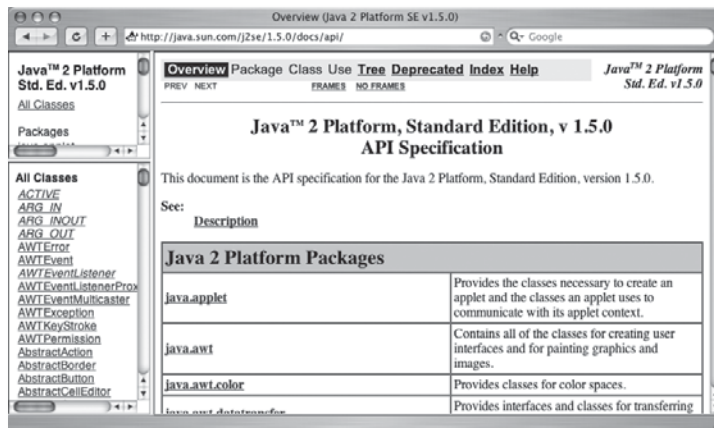
In dem folgenden Beispiel besteht das Frameset aus mehreren Frames. Der linke enthält die Navigation, der rechte den Inhalt der Website und der obere die Überschrift. Das Design wirkt nicht gerade einladend, nicht zuletzt durch die beiden Scrollbalken.



▲ **Abbildung 1**

Die Webseite www.bauchladen.de/frameLyrik2.htm bietet eine Auswahl an Songtexten an und besteht aus einem Frameset mit zwei scrollbaren Frames.

Ein gutes Beispiel, wo der Einsatz von Frames noch durchaus Sinn macht, sind Online-Dokumentationen.



▲ **Abbildung 2**

In der Online-Dokumentation zur Programmiersprache Java werden Frames zur einfachen Navigation sinnvoll eingesetzt.

2 Vorteile von Frames

Frames bringen einige Vorteile mit sich, die die Navigation und die Pflege einer Website besonders einfach machen:

Beim Klicken auf einen Hyperlink ändert sich normalerweise immer nur ein Frame, während die anderen, wie z. B. die Navigation gleich bleiben. Der Benutzer wird durch den ausbleibenden Wechsel der Navigation nicht verwirrt.

Frames haben genau definierte Scrollbereiche. Nur der Frame, in dem der Inhalt die Fenstergröße übersteigen kann, kann als scrollbar eingestellt werden. Für die anderen Frames kann die Scrollfunktion unterbunden werden. Ihre Rahmen bleiben damit vollständig unsichtbar.

In einer framebasierten Website kann man ganz einfach einen neuen Menüpunkt in die Navigation einzufügen, ohne dass der Rest der Webseiten davon betroffen ist. Man muss nur die Webseite mit dem Navigationsmenü ausbauen und neu auf dem Webserver abspeichern. Sie wird dann neben den anderen Frames in neuer Version angezeigt, ohne dass die anderen Seiten verändert werden mussten. In Dreamweaver kann man unter Verwendung von Templates jedoch auch ohne Frames sehr komfortabel arbeiten.

3 Nachteile von Frames

Framebasierte Websites bieten zum Teil leider auch erhebliche Nachteile. Einige lassen sich allerdings durch Tricks umgehen.

Problem Suchmaschinen

Suchmaschinen wie Google.com betrachten jeden Frame als eine separate Webseite. Es ist für sie unerheblich und nicht erkennbar, dass Seiten als Frames verwendet werden. Wenn Sie z. B. in Google die Begriffe »Mann in Seenot« eingeben, so erhalten Sie folgendes Ergebnis.

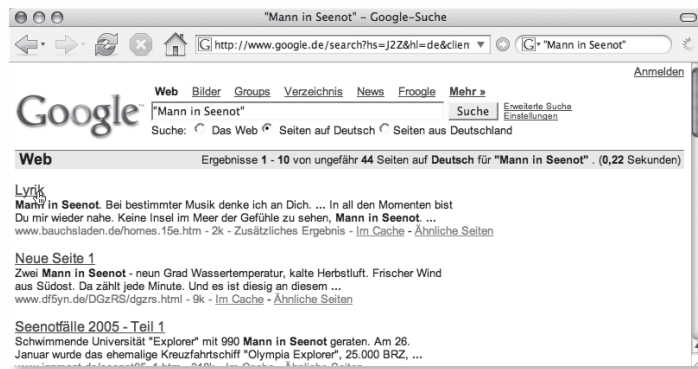


Abbildung 3 ►
Suche in Google nach den Begriffen »Mann in Seenot«

Wenn Sie den ersten Link anklicken, öffnet sich eine Webseite ohne das zugehörige Frameset, in dem sie normalerweise steht. Somit fehlt die Navigation und der Besucher kann nicht über einen Hyperlink zu einer anderen Webseite wechseln.



Abbildung 4 ►
Über den Klick auf den Eintrag in der Suchmaschine wird nur ein einzelner Frame geladen, ohne Navigation usw.

Es gibt spezielle JavaScripts, die erkennen, dass eine Webseite nicht innerhalb eines Framesets geöffnet wurde und dann automatisch das Frameset darum herum aufbauen.

Problem Ausdrucken

Wenn der Besucher einer framebasierte Website auf einen Link in der Navigation klickt und anschließend die angezeigte Webseite ausdruckt, so kann es passieren, dass ein falscher Frame auf dem Ausdruck erscheint. Man kann zwar einen Browser auch so konfigurieren, dass er immer das gesamte Frameset druckt. Diese Einstellung ist aber vielen Benutzern nicht bekannt.

Eine andere Möglichkeit ist, eine Webseite in einem Frame über das Kontextmenü der Maus in einem neuen Browserfenster zu öffnen. Dann kann die Seite ausgedruckt werden. Dieses ist aber recht umständlich und funktioniert auch dann nicht, wenn, wie im vorherigen Abschnitt erläutert, ein JavaScript immer das Frameset nachlädt.

Problem Bookmarks

Bookmarks (auch Lesezeichen oder Favoriten genannt) funktionieren stark eingeschränkt, da sie nur das Frameset an sich speichern. Praktisch bedeutet dies, dass ein Bookmark immer nur auf die Homepage einer Website verweist, auch wenn ein anderer Frame angezeigt wurde, als das Bookmark angelegt wurde.

Nicht zulässig ab XHTML 1.1

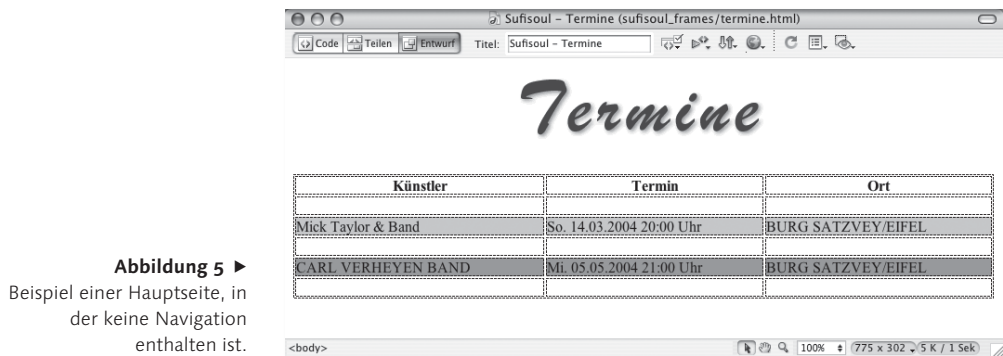
Ab XHTML 1.1 sind keine Frames mehr erlaubt. Normalerweise ist Dreamweaver auf XHTML 1.0 eingestellt. Hier sind Frames noch erlaubt. Neue Websites sollten daher nicht mehr Frames verwenden.

4 Eine Frames-Website erstellen

Wir werden nun eine dreiteilige framebasierte Website erstellen. Eine solche besteht aus vier Teilen: dem Frameset, der Kopfseite, der Startseite und der Navigation. Wir erstellen zunächst die Kopf- und die Startseite, dann das Frameset, in dem die bereits erstellten Seiten angezeigt werden können und erst zum Schluss die Navigation, um sie in das Frameset einpassen zu können. Als Beispiel werden wir hier ein alternatives Design der Sufisoul-Website mit Frames aufbauen.

Kopf- und Startseite anlegen

Erstellen Sie zunächst die Startseite für das Frameset. Sie stellt die Homepage innerhalb der framebasierten Site dar und enthält den eigentlichen Inhalt. Menüs sind darin nicht vorgesehen, über Hyperlinks können jedoch andere Seiten in der Site angebunden werden.



In der Kopfseite sollten das Logo und der Name der Website enthalten sein. Die Kopfseite ist das Aushängeschild und der Rahmen einer framebasierten Site. Über sie sollte man die Website immer wieder erkennen.

Wichtig für die Gestaltung der Kopfseite ist, dass es nicht zu Scrollbalken kommen sollte, Am besten legt man sie daher mit einer flexiblen Layouttabelle an.



Frameset erstellen

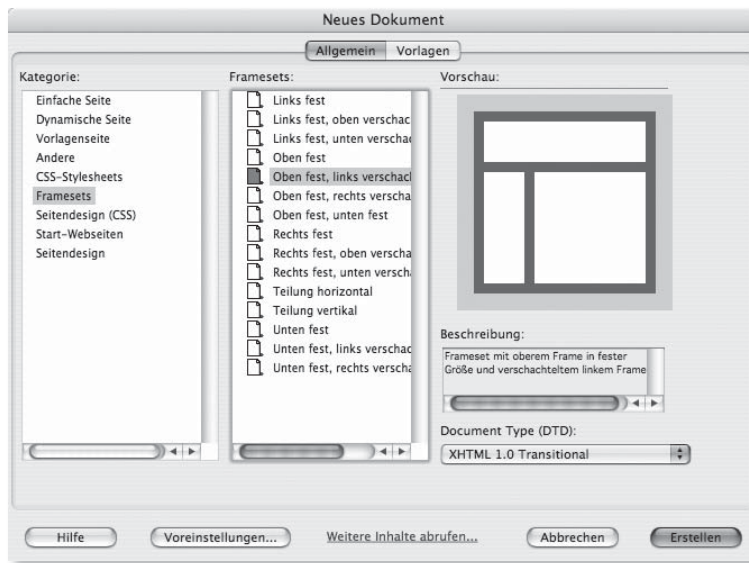
Nun erstellen wir das Frameset, in das die einzelnen Webseiten eingebunden werden.

Schritt für Schritt: Erstellung eines Framesets



Wählen Sie DATEI • NEU. Wählen Sie im Dialogfenster die Kategorie FRAMESETS und dann die gewünschte Art des Framesets aus.

1. Neues Frameset erstellen

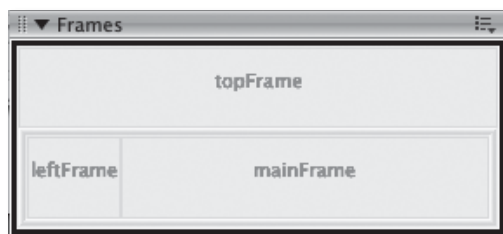


Es ist sinnvoll, das Frameset jetzt schon zu speichern, damit bei der Zuordnung der Webseiten die Pfade korrekt abgespeichert werden. Wählen Sie dafür DATEI • FRAMESET SPEICHERN, benennen Sie das Frameset index.htm oder index.html und legen Sie es innerhalb des Site-Ordners ab.

2. Frameset speichern

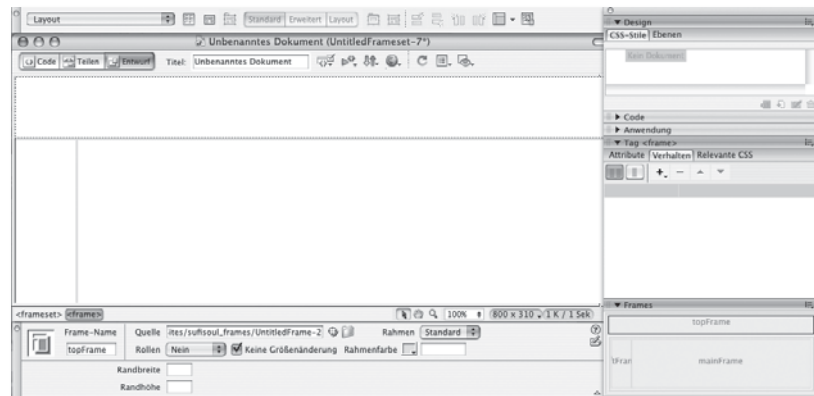
Öffnen Sie das Bedienfeld FRAMES (oder FENSTER • FRAMES). Dieses zeigt in verkleinerter Darstellung alle Frames mit Namen an. Hier können Sie auch einzelne Frames auswählen, um sie zu bearbeiten.

3. Fenster »Frames« öffnen



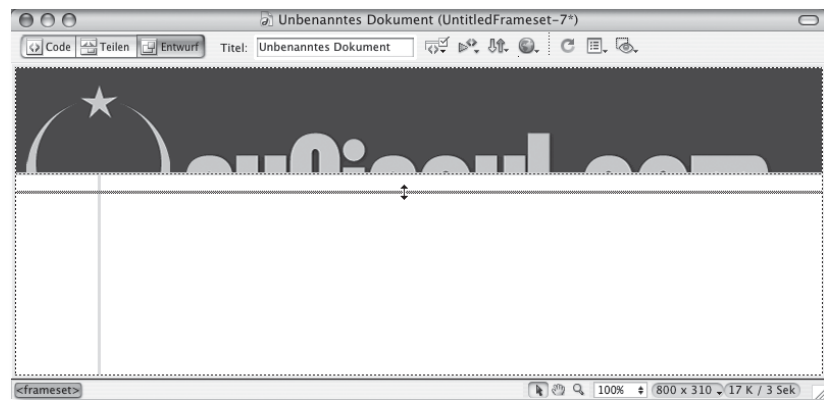
4. Oberen Frame zuordnen

Wählen Sie nun im Bedienfeld einen Frame aus. Klicken Sie dann im Eigenschafteninspektor auf den blauen Ordner, um die Datei auszuwählen, die im selektierten Frame angezeigt werden soll.



5. Oberen Frame anpassen

Sie sehen nun bereits die erste Seite im oberen Frame und können diesen genau einstellen. Durch das Anfassen und Ziehen des Frame-randes mit der Maus können Sie ihn in der Größe anpassen.



6. Unteren Frame zuordnen und anpassen

Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um dem unteren Frame die Startseite unserer Site zuzuordnen.

Da die Navigationsleiste noch nicht erstellt ist, kann dem linken Frame noch keine Webseite zugeordnet werden.



Speichern Sie das Frameset erneut ab. Da der linke Frame noch keiner Datei zugeordnet worden ist, hat Dreamweaver eine neue Datei für diesen Frame erstellt. Um diese zu speichern, klicken Sie in den Frame hinein und wählen Sie **DATEI • FRAME SPEICHERN**. Geben Sie als Namen **navigation.html** ein.

Sie können auch den Befehl **DATEI • ALLES SPEICHERN** wählen, um alle Frames und das Frameset auf einmal abzuspeichern.

7. Frameset abspeichern und Navigation anlegen

Ende

Bis auf den linken Frame für die Navigationsleiste ist das Frameset bereits fertig erstellt. Zum Schluss kommt nun noch die Navigation an die Reihe.

Navigation einbauen

Das Menü oder die Navigation ist das Herzstück einer framebasierten Website. Es ermöglicht dem Benutzer, sich durch die Website zu bewegen. Speziell für Frames bietet Dreamweaver eine Funktion, mit der Sie sehr komfortabel eine anspruchsvolle, interaktive Navigation mitsamt Rollover-Effekten erstellen können. Diese benutzt das Verhalten **NAVIGATIONSLEISTE**. Damit wird immer der zuletzt gewählte Menüpunkt besonders hervorgehoben, so dass der Besucher weiß, in welcher Seitenrubrik er sich augenblicklich befindet.

Abbildung 7 ►
Die Schaltfläche »weitere Termine« wird hervorgehoben, um dem Besucher zu zeigen, in welchem Bereich der Website er sich befindet.



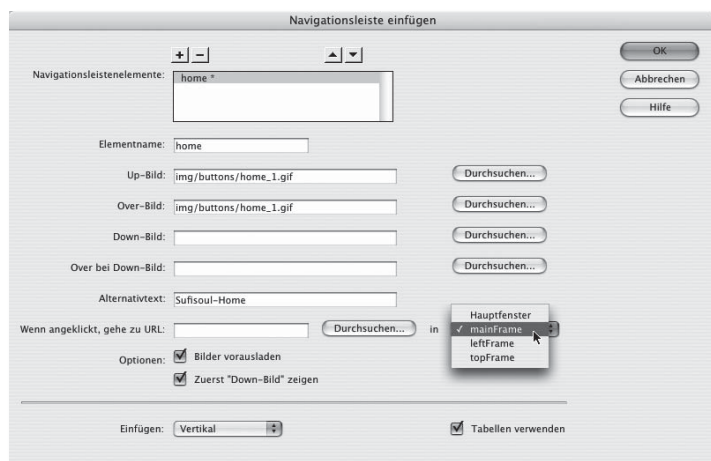
Schritt für Schritt: Navigation für Frameset erstellen

1. Navigationsframe auswählen

Positionieren Sie in unserer Frames-Website aus der letzten Anleitung die Einfügemarke in den linken Frame, um dort die Navigation zu erstellen.

2. Navigationsleiste einstellen

Wählen Sie EINFÜGEN • GRAFIKOBJEKTE • NAVIGATIONSLEISTE aus. Es erscheint ein Einstellungsfenster, in dem Sie mehrere Navigationselemente definieren können.



Jeder Menüpunkt in der Navigation erhält einen eigenen Namen. Dieser wird nicht auf der Webseite angezeigt, sondern dient nur in Dreamweaver der Unterscheidung der einzelnen Menüelemente. Geben Sie im Feld ELEMENTNAME z. B. »home« für die Homepage an.

Das UP-BILD ist das Bild, welches angezeigt wird, wenn die Maus sich nicht über dem Bild befindet. Klicken Sie auf den entsprechenden blauen Ordner, um eine Grafik auszuwählen.

Das OVER-BILD ist das Bild, welches angezeigt wird, wenn sich der Mauspfel auf dem Bild befindet. Wählen Sie auch hierfür eine vom Up-Bild abgewandelte Grafik aus.

Das DOWN-BILD wird in dem Menüelement angezeigt, das zuletzt vom Benutzer angeklickt wurde. Das Down-Bild stimmt meistens mit dem Over-Bild überein.

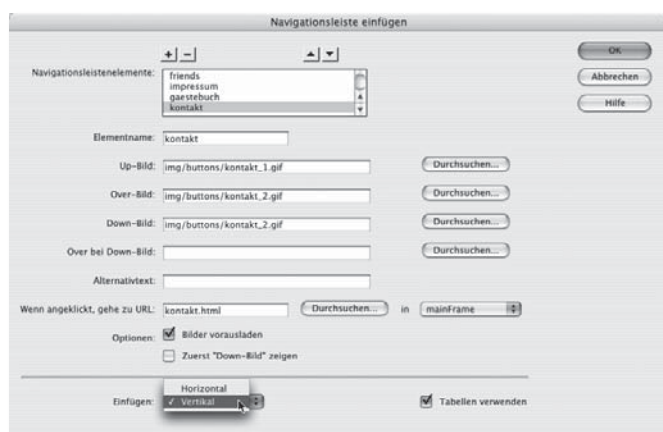
Klicken Sie auf DURCHSUCHEN, um die Datei auszuwählen, mit welcher der Hyperlink verknüpft werden soll.

Bei framebasierten Webseiten muss in Hyperlinks immer auch angegeben werden, in welchem Frame die neue Seite geöffnet werden soll. Wenn Sie keinen Zielframe angeben, so wird die Seite im selben Frame angezeigt wie der Hyperlink.

Damit bereits beim ersten Laden der Navigationsleiste der Menüpunkt der Homepage angezeigt wird, aktivieren Sie ZUERST »DOWN-BILD« ZEIGEN. Für die anderen Menüelemente lassen Sie das Kontrollfeld deaktiviert.

Klicken Sie auf das Plus-Symbol, um weitere Menüelemente hinzuzufügen und wiederholen Sie die Schritte.

3. Einstellungen für andere Menüeinträge vornehmen



Damit die Navigation auch vertikal als Tabelle in den Frame eingefügt wird, wählen Sie unter EINFÜGEN die Optionen VERTIKAL und TABELLE VERWENDEN AUS.

4. Navigation erstellen

Klicken Sie auf OK, um die Navigation zu erstellen. Es erscheint das gesamte Frameset im Dokumentfenster.

Wie Sie in der folgenden Abbildung erkennen können, ist der Home-Button vorselektiert.



5. Navigationsleiste bearbeiten

Die Menüelemente wirken etwas gequetscht, da noch kein Abstand zwischen den einzelnen Elementen eingerichtet wurde.



Vergrößern Sie die Abstände, indem Sie die Layouttabelle der Navigationsleiste auswählen und dann im Eigenschafteninspektor unter ZELLABSTAND einen größeren Wert einstellen.

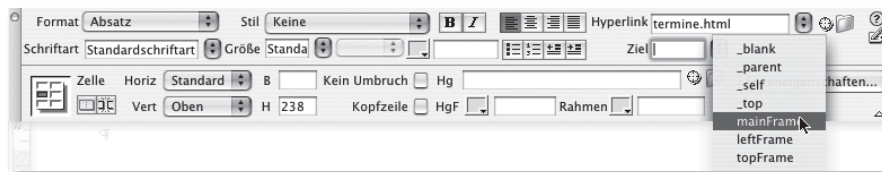
Sie können dem Frame auch noch eine Hintergrundfarbe zuweisen, indem Sie die Einfügemarke irgendwo innerhalb des Frames positionieren und MODIFIZIEREN • SEITENEIGENSCHAFTEN klicken. Im erscheinenden Einstellungsfenster können Sie dann u.a. die Hintergrundfarbe bestimmen.

6. Hintergrundfarbe angeben

Ende

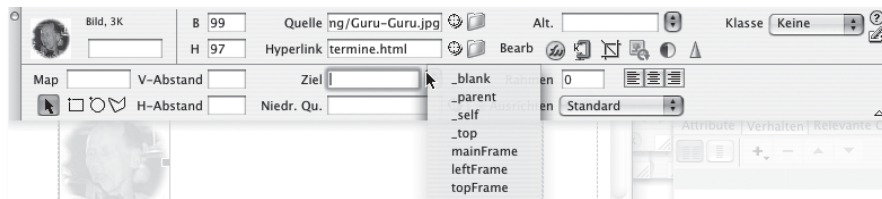
5 Hyperlinks in Frames

Wenn Sie in Websites mit Frames Hyperlinks einbauen, müssen Sie nicht nur die URL darin angeben, sondern auch den Zielframe, in dem die verlinkte Webseite geöffnet werden soll. Die Einstellung nehmen Sie im Eigenschafteninspektor des verlinkten Elementes vor.



▲ **Abbildung 8**

Eigenschafteninspektor bei selektiertem Text mit Eintrag ZIEL und Auswahlliste



▲ **Abbildung 9**

Eigenschafteninspektor bei ausgewähltem Bild mit Eintrag ZIEL und Auswahlliste

In der Auswahlliste von ZIEL finden Sie neben den in unserem Frameset angelegten und so benannten Frames MAINFRAME, LEFTFRAME und TOPFRAME, noch weitere Einträge, die mit einem Unterstrich beginnen. Diese sind standardmäßig vorhanden und haben die folgenden Bedeutungen:

Frame	Bedeutung
_BLANK	Seite wird in einem neuen Fenster geöffnet.
_PARENT	Seite wird, falls vorhanden, im übergeordneten Frameset angezeigt.
_SELF	Seite wird im gleichen Frame geöffnet, in dem sich der Link befindet.
_TOP	Seite wird ohne Frames im Browser geöffnet. Es wird kein Frameset mehr angezeigt.

6 Weitere Tipps für Frames

Seite in neuem Fenster öffnen

Wenn Sie als Zielframe `_BLANK` wählen, so wird das Fenster in einem neuen Browserfenster geöffnet. Die Größe des Fensters und andere Einstellungen können Sie jedoch so nicht beeinflussen. Im Kapitel 17, »Interaktivität mit JavaScript« wird gezeigt, wie man mit einem Verhalten eine Seite in einem neuen Fenster mit festgelegter Breite und Höhe öffnen kann.

No-Frame-Bereich einbauen

Ein Frameset enthält normalerweise keine Inhalte, sondern definiert nur die Anordnung der Frames.

Es kann jedoch auch einen No-Frame-Bereich enthalten, in dem Inhalte eingetragen werden können, die angezeigt werden, wenn ein Browser Frames nicht unterstützt. Auch Suchmaschinen lesen diesen Bereich aus. Von daher hat man hier die ideale Möglichkeit, Seiten mit Frames doch noch indizierbar für Google und Co zu machen. Tragen Sie einfach die wichtigsten Schlagwörter in den No-Frame-Bereich ein. Melden Sie die Website bei den Suchmaschinen an (s. Kapitel 21, »Gesucht und gefunden bei Google«) und sie wird fortan in den Trefferlisten der Suchmaschinen angezeigt.

Um Inhalte im No-Frame-Bereich einzufügen, wählen Sie **MODIFIZIEREN • FRAMESET • NOFRAMES-INHALT BEARBEITEN** aus. Sie können dann im Dokumentenfenster Inhalte hineinschreiben, welche die Website beschreiben. Es ist auch sinnvoll, Links zu allen anderen relevanten Webseiten einzufügen. Um die Eingabe zu beenden, wählen Sie erneut den Menüpunkt.

Mehrere Frames aktualisieren

Normalerweise können Sie mit einem Link immer nur in einen Frame eine neue Webseite laden. Es ist also nicht möglich, z. B. mit einem normalen Link in der Navigation sowohl den Frame »topFrame« als auch den Frame »mainFrame« zu aktualisieren.

Mit JavaScript kann das Problem gelöst werden. Glücklicherweise haben die Entwickler von Dreamweaver dafür bereits ein fertiges Verhalten integriert.

Schritt für Schritt: Einen Link erstellen, der zwei Frames neu lädt



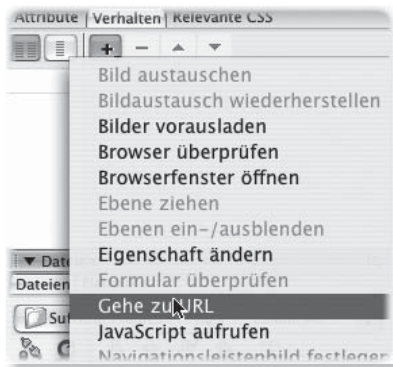
Markieren Sie einen Text oder ein Bild und geben Sie im Eigenschaftensinspektor unter HYPERLINK ein Rautezeichen ein, um einen leeren Link (ohne URL) zu erstellen.



Klicken Sie FENSTER • VERHALTEN und dann auf das Plus-Symbol. Wählen Sie VERHALTEN • GEHE ZU URL aus.

1. Hyperlink erstellen

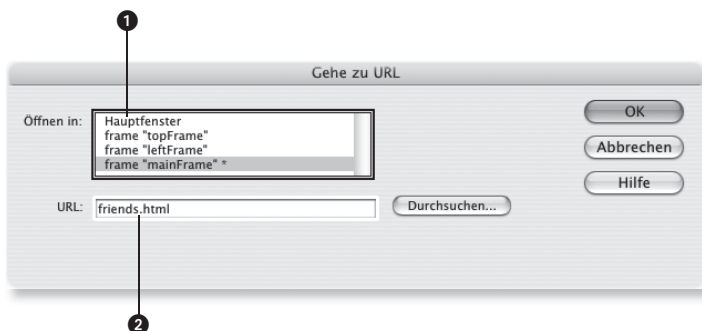
2. Verhalten einbauen



Es öffnet sich ein Dialogfenster, in das Sie den einzelnen Frames Webseiten zuordnen können.

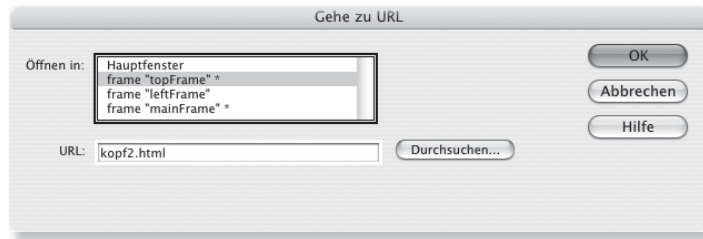
Wählen Sie im Bereich ❶ einen Frame aus und klicken Sie unter URL ❷ die Datei an, die im entsprechenden Frame angezeigt werden soll.

3. Frames eine URL zuordnen



4. Weiteren Frames URLs zuordnen

Wiederholen Sie den Schritt für weitere Frames und klicken Sie anschließend auf OK.



Ende Ihr Hyperlink führt nun zu mehreren Ladevorgängen in verschiedenen Frames. Testen Sie im Browser, ob alles richtig funktioniert.